



LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung

bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl

Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at

lkv@lkv-service.at

ZVR Zahl: 678045566

LKV Kennzahl des Monats – ICAR

In allen Ländern der Erde, wo Milchviehzucht betrieben wird, benötigt es auch eine Leistungsprüfung um genaue Daten zur Milchleistung der Tiere zu erhalten. Nur mit genauen, definierten Zahlen lassen sich Ergebnisse erzeugen, die für Selektion und Zucht genutzt werden können. Damit grundlegende Regeln für die Erhebung von Leistungsdaten definiert werden, die weltweit gültig sind, gibt es die Organisation ICAR (International Committee for animal recording).

ICAR wurde am 9. März 1951 in Rom gegründet und hat derzeit 115 Mitglieder aus 57 verschiedenen Staaten. In 21 Arbeitsgruppen arbeiten rund 160 Experten aus allen Mitgliedsländern an verschiedensten Themenkomplexen. Neben der Standardisierung der Leistungsprüfung unterstützt ICAR auch stark die Vernetzung und den Wissensaustausch zwischen den Mitgliedern. Dazu wird unter anderem jährlich eine Konferenz organisiert, wo Referenten aus etlichen Ländern der Erde Forschungsergebnisse und interessante Fakten aus Ihren Ländern präsentieren. 2017 fand dieses Treffen in Edinburgh (Schottland) statt.

Ein Thema das hier von vielen Referenten aufgegriffen wurde ist die hohe Wichtigkeit von Datenverarbeitung und Vernetzung von Daten. Es werden heutzutage gewaltige Mengen an Daten erfasst. Sei es durch Milchleistungsdaten, Besamungsdaten, tierärztliche Diagnosen, Daten von Melkroboter, Fütterungsstationen, Brunstüberwachungssystemen und vielen mehr. Einerseits ist es in der Praxis die große Herausforderung, die Datenerfassung für den Landwirt so gering als möglich zu halten. Werden Daten einmal digital erfasst, sollten sie für jede Datenbank oder jedes Gerät am Betrieb zur Verfügung stehen. Sämtliche Stationen sollten in der Lage sein, miteinander zu kommunizieren und Daten auszutauschen. Dies kann aber nur durch eine einheitliche Definition von Schnittstellen erfolgen, also ein definierter Standard wie Daten geliefert werden müssen. Und als weitere große Herausforderung ist es, diese gewaltige Datenflut für den Landwirt so darzustellen, dass er auf einem Blick relevante Dinge erkennen und die richtigen Entscheidungen treffen kann.

Um diese Anforderungen zu erfüllen, benötigt es eine weltumspannende, einflussreiche Organisation wie ICAR die auch in der Lage ist, internationale Standards zu definieren. Werden diese Vorgaben auch von den einzelnen Firmen akzeptiert, ist das der Grundstein für eine erfolgreiche Datenvernetzung. Dies würde Vorteile für alle Beteiligten bringen und insbesondere mehr Arbeitsqualität für unsere Landwirte und deren Tiere.

Martin Gehringer – LKV Niederösterreich



THE GLOBAL STANDARD
FOR LIVESTOCK DATA

Abbildung 1: ICAR Logo